

McGuire Ruth

Vorname: Ruth

Nachname: McGuire

erfasst als: InterpretIn KomponistIn

Genre: Neue Musik

Instrument(e): Orgel Klavier

Geburtsjahr: 1941

Geburtsort: Baltimore

Geburtsland: USA

Ruth McGuire erhielt bereits mit drei Jahren Klavierunterricht, mit zehn Jahren kamen Theorie- und Orgelunterricht hinzu. Von 1958 bis 1962 studierte sie Musik in den USA und setzte ihre Studien nach der Übersiedelung nach Wien an der dortigen Musikhochschule fort. Von 1963 bis 1974 widmete sie sich vorwiegend ihren acht Kindern und nahm sporadisch Privatunterricht in Cembalo. 1979 nahm sie ihr Studium an der Musikhochschule Wien in Kirchenmusik, Orgel, Tonsatz und Komposition wieder auf. Seit 1977 konzertierte Ruth McGuire regelmäßig als Solistin, Begleiterin, Continuo-Spielerin in Wien und Umgebung. Sie initiierte, gestaltete und organisierte zahlreiche Konzertreihen, war als Organistin an verschiedenen Wiener Kirchen tätig und widmete sich der Uraufführung von neuen Orgelwerken. Ihre Kompositionen, für die sie bereits als Jugendliche mehrere Preise und Auszeichnungen erhielt, werden in Österreich und anderen europäischen Ländern aufgeführt. (Quelle: Furore Verlag)

Ausbildung

1945 Unterricht Klavier

1951 Unterricht Orgel

1951 Theorieunterricht

1958 - 1962 Ohio - USA Musikstudium am Oberlin Conservatory

1958 - 1962 Baltimore Musikstudium am Peabody Conservatory

1962 - 1963 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Studium Orgel

[Heiller Anton](#)

1962 - 1963 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Studium

Komposition [Schiske Karl](#)

1965 - 1967 Privatunterricht (E. Harich-Schneider) Cembalo

1979 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Studium Orgel

[Mitterhofer Alfred](#)

1979 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Studium Kirchenmusik

[Planyavsky Peter](#)

1981 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Tonsatz, Komposition

[Urbanner Erich](#)

Tätigkeiten

1976 - 1990 Karlskirche Wien Organistin, Betreuung der wertvollen historischen Orgel

1981 - 1990 Organisation und Betreuung einer Orgelkonzertreihe zugunsten der Orgelrestaurierung

1990 - 2000 Wien Organistin, Organisation der monatlichen Geistlichen Abendmusiken an der Schottenkirche

1997 - 2000 Wien Gründerin und Vorstandsmitglied der Kulturvereinigung im Schottenstift

Aufträge (Auswahl)

1990 Laudate Dominum

1990 [Music On Line - Verein zur Präsentation Neuer Österreichischer Musik](#)

1992 [Music On Line - Verein zur Präsentation Neuer Österreichischer Musik](#)

1994 [Voces Wien](#)

1995 Orgelfest St. Stephan

1998 Österreichische Werkwoche für Kirchenmusik

2000 Festival "La Donna in Musica"

2003 Archiv Frau und Musik (Frankfurt)

Aufführungen (Auswahl)

2002 [ORF - Österreichischer Rundfunk Ö1](#) Ö1 Zeit-Tonportrait
weitere Aufführungen in Österreich, Deutschland und Bulgarien

Auszeichnungen

1952 im Zeitraum 1952-1957 mehrere Preise bei Jugend-Kompositionswettbewerben

1991 [Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur](#) Förderung

1992 Förderung durch die Stiftung Musagetes, Schweiz

1993 [Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur](#) Förderung

1994 [Republik Österreich](#) Staatsstipendium für Komposition

1996 [Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur](#) Förderung

2000 [Republik Österreich](#) Staatsstipendium für Komposition

Stilbeschreibung

Im allgemeinen sind meine Werke kurz und schlicht, vokal im Charakter, aber dicht, expressiv und ausdrucksstark, mit einem Hang zum Traurigen. Sie sind auch "ehrlich" (Iván Eröd). Sie sind freitonal; öfter verwende ich eine Achttonskala, die aus einer 1 Halbton/1 Ganztonfolge gebildet wird. Meine Musik ist keinesfalls experimentell.

Zu meinen 'Sieben Sprüchen' für Klavier aus dem Jahr 1992 schrieb ich anlässlich der Uraufführung (ein Zitat, das typisch für meine Arbeit ist): "Die Komposition ist weder virtuos noch ausgeklügelt und will auch nicht imponieren, sondern einfach etwas, das in mir ist, zum Ausdruck bringen, ihm Form verleihen. Es sind schlichte, kurze, kontrastierende, allerdings sehr expressive Stücke. Ich habe nicht versucht, das Material zu manipulieren, sondern wollte aus jeder kleinen Idee das Keimen lassen, was in ihr enthalten ist; es lag mir nicht daran, irgendeinen Zwang anzuwenden. Wichtig ist mir eine Übereinstimmung von Intellekt und Intuition."

Ruth McGuire, in: Welt der Frau, 9/1992

Links [Furore Verlag](#)

© 2020. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)